

MAGIRUS- Feuerwehr-Fahrzeuge und -Geräte

- nach deutschen Normen -

IVECO

MAGIRUS



MAGIRUS – die Welt des Brandschutzes

MAGIRUS hat das komplette Programm von Feuerwehr-Fahrzeugen und -Geräten. Auf dem neuesten Stand der Technik und exakt in der Norm.

MAGIRUS ist einer der größten Feuerwehr-Fahrzeug-Hersteller der Welt. Mit dem vollständigen Programm: von der Tragkraftspritze bis zur vollhydraulischen 50 m-Drehleiter.

MAGIRUS in Ulm ist der Brandschutzexperte der IVECO

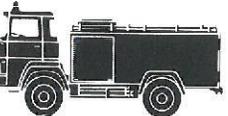
Das bedeutet: Höchste Qualität auf der Grundlage fortschrittlicher Technologie, was wir Ihnen auf den folgenden Seiten beweisen werden.

Alle Magirus-Feuerwehr-Fahrzeuge und -Geräte nach deutschen Normen auf einen Blick:

Löschgruppen-Fahrzeuge

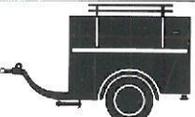
| | Typ | Gesamtgewicht (t) | kW / PS | Besatzung | Tankinhalt (l) | Pumpenleistung (l/min) | sonstige Löschmittel |
|--|--------------------|-------------------|-----------|-----------|--------------------|---------------------------|-----------------------|
|  | LF 8-I | 5,49 (6,0) | 64 / 87 | 1 + 8 | - | 1600 <u>800*</u> 8 | - |
| | LF 8-2 | 6,6 | 64 / 87 | 1 + 8 | - | 1600 <u>800*</u> 8 | - |
|  | LF 8 Allrad | 7,5 | 96 / 130 | 1 + 8 | - | 2000 <u>800*</u> 8 | - |
|  | LF 16 | 12,0 | 141 / 192 | 1 + 8 | 800 bis 1600 | 3000 <u>1600*</u> 8 | - |
|  | LF 16 TS-2 | 11,5 | 141 / 192 | 1 + 8 | - | 3100 <u>1600*</u> 8 | - |
| | LF 16 TS-I | 9,0 | 96 / 130 | 1 + 8 | - | 2800 <u>1600*</u> 8 | - |
|  | LF 24 | 15,5 | 171 / 232 | 1 + 8 | 1600 | 3000 <u>2400*</u> 8 | 200 l Schaummittel |

Tanklösch-Fahrzeuge

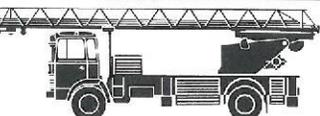
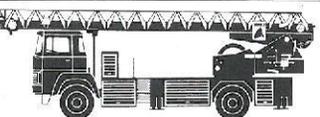
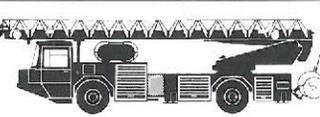
| | | | | | | | |
|--|---------------------------|-------|-----------|-------|--------|---------------------------|------------------|
|  | TLF 8/18 Straße | 7,5 | 96 / 130 | 1 + 2 | 2100 | 2000 <u>800*</u> 8 | - |
| | | (9,0) | | | (3000) | | |
|  | TLF 8/18 Allrad | 9,0 | 96 / 130 | 1 + 2 | 2700 | 2000 <u>800*</u> 8 | - |
| | | 7,5 | 96 / 130 | 1 + 2 | 1500 | | |
|  | TLF 16 | 12,0 | 141 / 192 | 1 + 5 | 2500 | 3000 <u>1600*</u> 8 | - |
|  | Tro TLF 16 „TROWA“ | 12 | 141 / 192 | 1 + 5 | 1800 | 3000 <u>1600*</u> 8 | 750 kg Pulver |
|  | TLF 24/50 | 16 | 171 / 232 | 1 + 2 | 5000 | <u>3000</u> 8 | 500 l Schaum |

* Nennleistung nach DIN 14420

Sonderfahrzeuge

| | Typ | Gesamtgewicht (t) | kW/PS | Besatzung |
|---|---------------------|-------------------|---------|------------------|
|  | RW 1 | 7,5 | 96/130 | 1 + 2 |
|  | RW 2 | 12 | 141/192 | 1 + 2 |
|  | RW 3 | 16 | 171/232 | 1 + 2 |
|  | SW 2000 | 12 | 141/192 | 1 + 2 (1 + 5) |
|  | WAB | 16 | 188/256 | 1 + 2 |
|  | TSF Ford | 3,0 | 48/65 | 1 + 5 |
| | VW | 3,22 | 55/75 | 1 + 5 |
|  | TSA | - | - | - |

Drehleitern

| | Typ | Gesamtgewicht (t) | kW/PS | Besatzung | Steighöhe |
|---|--|-------------------|---------|------------------|-----------|
|  | AL 18 | 1400 kg | - | - | 18 m |
|  | DL 18 | 5,3 | 64/87 | 1 + 2 | 18 m |
|  | DL 23-12 Standard | 11,5 | 118/160 | 1 + 2 | 30 m |
|  | DL 30 | 14 | 129/176 | 1 + 5 (1 + 2) | 30 m |
| | DLK 23-12 | 14 | 141/192 | 1 + 2 | 30 m |
|  | DLK 23-12 niedrige Bauweise | 14 | 188/256 | 1 + 2 | 30 m |

Sonderwünsche und Sonderausführungen auf Anfrage



**I. MAGIRUS-Vorteil:
Wir liefern Fahrgestell,
Motor, feuerlösch-
technischen Aufbau
komplett aus einem Haus!**

Wir kennen keinen anderen Hersteller, der wie wir alle Baugruppen für Feuerwehr-Fahrzeuge selbst plant, entwickelt und produziert.

Bei uns sind das:

- Fahrgestelle. ● Motoren. ● Fahrerhäuser.
- Geräteaufbauten. ● Feuerlöschtechnische Einrichtung.
- Pumpen und die Entlüftungseinrichtungen.
- Automatik-Steuerungen. ● Leitersätze.
- hydraulische Leitergetriebe.
- Elektronische Steuerungen (MAGIRUS-Autronik).
- Podien. ● Unterbauten mit den Abstützsystemen.
- Systemlösungen.

Sie bekommen also ein Komplett-Fahrzeug aus einer Hand, aus einem Haus. Da stimmt alles, weil alles schon in der Planung und Entwicklung aufeinander abgestimmt ist.

Übrigens - wir sind auch die einzigen Hersteller, die das gesamte Feuerwehr-Fahrzeug mit allen seinen technischen Einrichtungen auf eigenem Testfeld und eigenen Prüfständen komplett erproben!

2. MAGIRUS-Vorteil: Der luftgekühlte Motor!

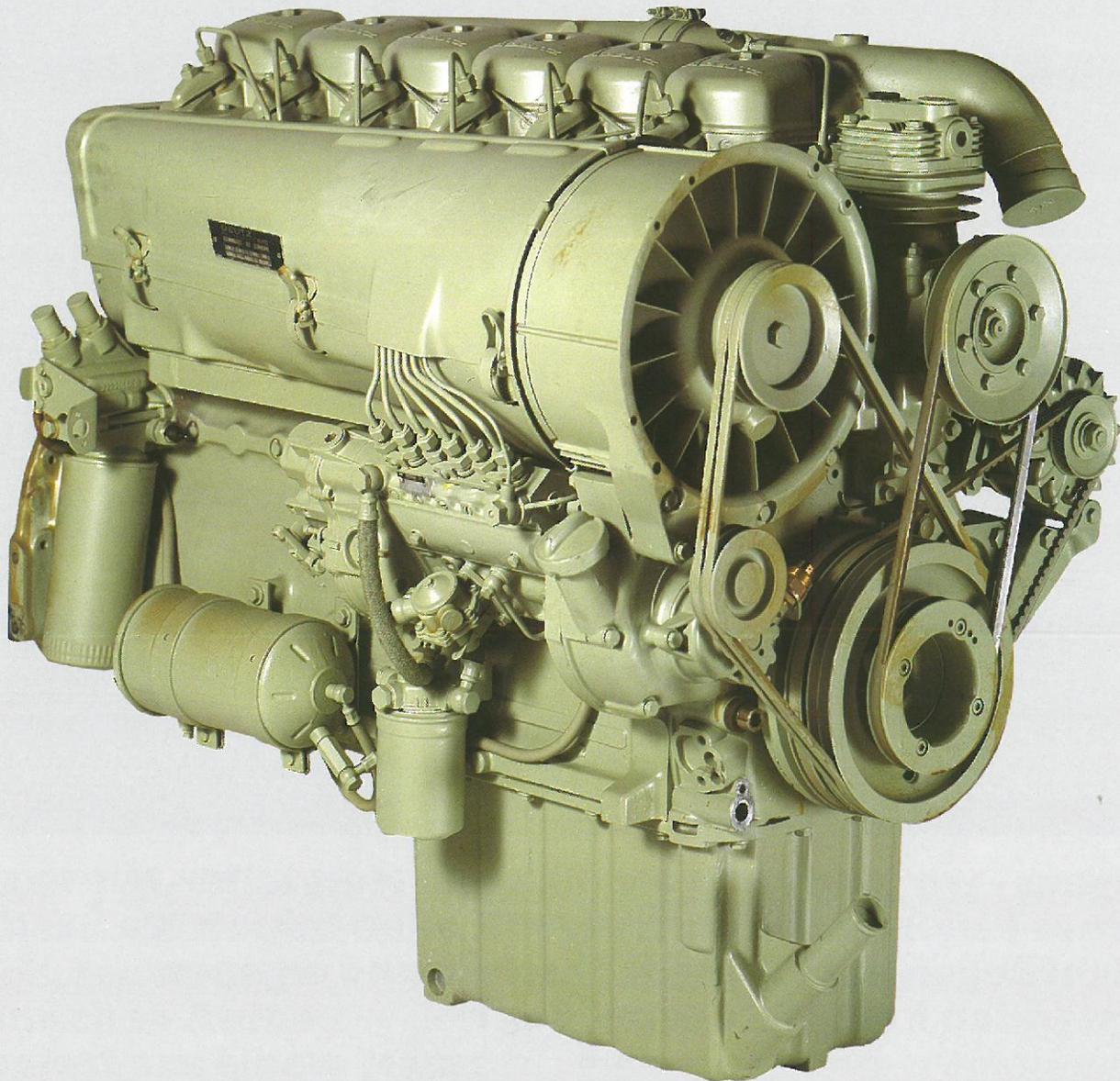
Unsere Feuerwehr-Fahrzeuge haben luftgekühlte Deutz-Diesel-Motoren. Die nicht nur bei arktischer Kälte oder tropischer Hitze, sondern auch in unseren gemäßigten Breiten Vorteile bringen:

Luftkühlung bringt niedrigere direkte und indirekte Betriebskosten, weil die Gebläse der Luftkühlung nahezu wartungsfrei sind.

Luft kocht nicht, Luft friert nicht ein. Bei der Luftkühlung gibt es keine undichten oder gerissenen Schlauchleitungen, keinen verkalkten Kühler, keinen Ausfall der Wasserpumpe. Damit entfallen auch alle Stand- und Reparaturzeiten, die durch Störungen am Kühlsystem verursacht werden.

Die Luftgekühlten sind nach dem Kaltstart schnell voll belastbar, weil kein Kühlwassermantel angewärmt werden muß.

Unsere Motoren sind reparaturfreundlich. Die charakteristische Einzelanordnung der Zylinder vereinfacht viele Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten.

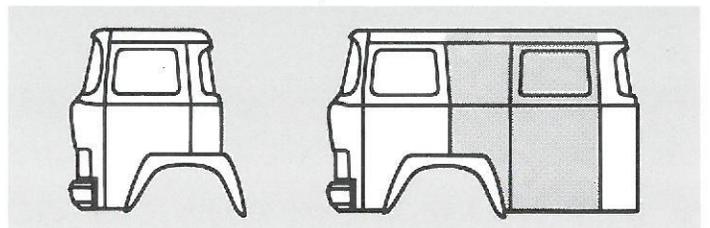
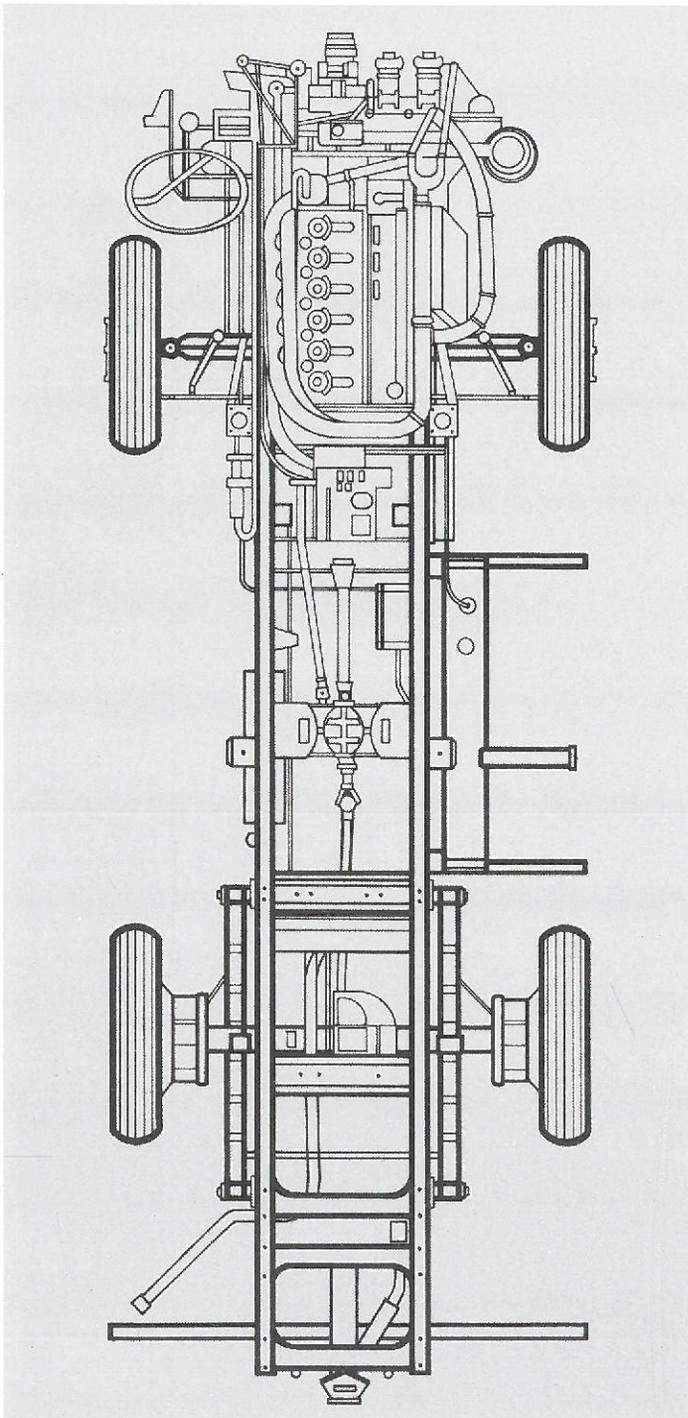
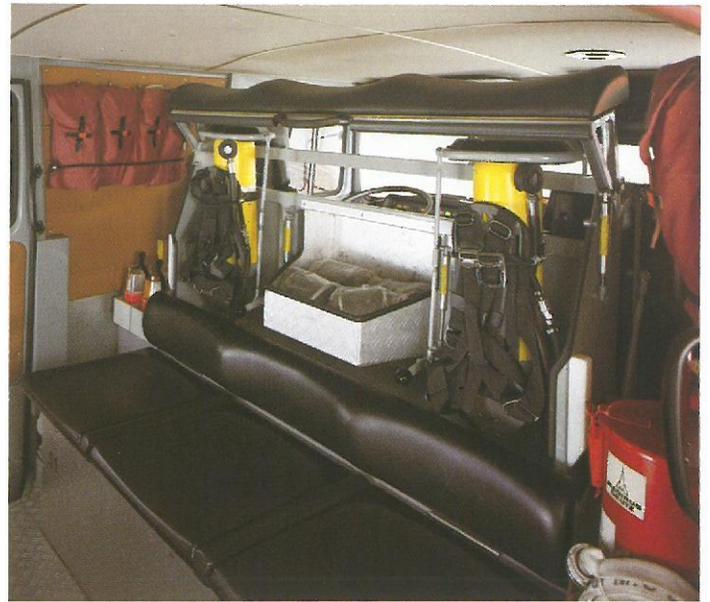


3. MAGIRUS-Vorteil: Die praxisgerechten Motoren!

Zuverlässige, starke, erprobte Dieselmotoren arbeiten in MAGIRUS-Feuerwehr-Fahrzeugen – mit Leistungen von 63 kW (85 PS) bis 188 kW (256 PS).

4. MAGIRUS-Vorteil: Die robusten Fahrgestelle!

MAGIRUS-Fahrgestelle für Feuerwehr-Fahrzeuge sind für die schwersten Einsatzbedingungen entwickelt. Sie sind unverwundlich, haben unübertroffene Fahreigenschaften und sind speziell für den feuerwehrtechnischen Aufbau ausgelegt.



Die nahe Verwandtschaft zu den robusten tausendfach bewährten MAGIRUS-LKW für den Baustellenverkehr läßt sich nicht verleugnen.

5. MAGIRUS-Vorteil: Das Baukasten-System!

Je mehr Gleichteile verschiedene Feuerwehr-Fahrzeuge haben, umso rationeller, wirtschaftlicher können sie gebaut werden.

Ergebnis: Geringere Folgekosten und kleiner Wartungsaufwand.

Ein Beispiel: Die drei Löschfahrzeuge LF 16, TLF 16 und Tro TLF 16 haben das gleiche Konstruktionsprinzip auf einem gemeinsamen Grundrahmen. Haben den gleichen löschtechnischen Einbau und die gleiche Einknopf-Automatikschaltung für die Feuerlösch-Kreiselpumpe. MAGIRUS hat das Baukasten-Prinzip schon vor vielen Jahren eingeführt und konsequent ausgebaut.

6. MAGIRUS-Vorteil: Die normgerechten Fahrerhäuser!

Alle auch im Baukasten-System entwickelt, nach DIN 14502. Geräumige, helle Fahrerhäuser mit schalldämmender Innenverkleidung. Serienmäßig ausgestattet mit einer motorabhängigen und beim Staffelfahrerhaus mit einer motorunabhängigen Heizung, damit das Fahrerhaus auch bei stehendem Motor voll beheizt werden kann.

Wir liefern – je nach Fahrzeugtyp – das
– Löchtrupp-Fahrerhaus für 1 + 2 Mann
– Löschstaffel-Fahrerhaus für 1 + 5 Mann
– Löschgruppen-Fahrerhaus für 1 + 8 Mann

MAGIRUS-Feuerwehr-Fahrerhäuser – das bis ins letzte Detail voll ausgereifte Programm!



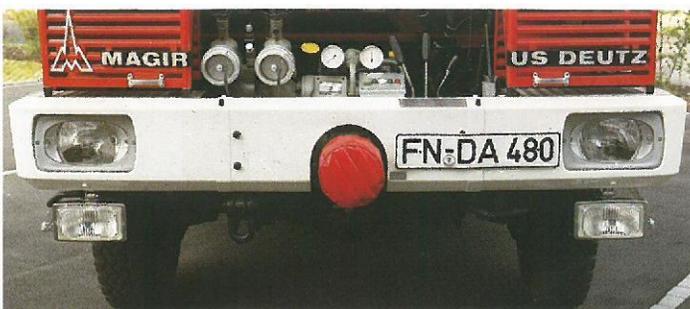
7. MAGIRUS-Vorteil: Die -zigtausendfach bewährten, wartungs- und kavitationsfreien Feuerlösch-Kreiselpumpen!

Wir bauen unsere Feuerlösch-Kreiselpumpen selbst. Seit vielen Jahrzehnten fast 80.000 Stück! Als Einbau- und Vorbaupumpen und für Tragkraftspritzen. Unsere zwei-stufigen Feuerlösch-Kreiselpumpen arbeiten mit niedrigen Nenndrehzahlen. Kavitationsfrei! Überhaupt sind unsere Pumpen robust und unempfindlich. Die großen Querschnitte, auswechselbare Spaltwasserringe und seawasserbeständiges Material tragen dazu bei. Die Pumpenwellenabdichtungen sind wartungsfrei.

MAGIRUS-Feuerlösch-Kreiselpumpen sind leicht und kompakt, sparen Platz und Gewicht zugunsten der Ausrüstung und Zuladung unserer Fahrzeuge.

8. MAGIRUS-Vorteil: Unsere Pumpen sind leicht zu bedienen!

Wir haben alles getan, um dem Maschinisten im Einsatz die Arbeit leicht und problemlos zu machen. Deshalb arbeiten unsere Feuerwehr-Fahrzeuge je nach Fahrzeugtyp mit automatisch gesteuerter Entlüftungseinrichtung sowie mit Einhebel- oder vollautomatischer Schaltung des Pumpenantriebs.

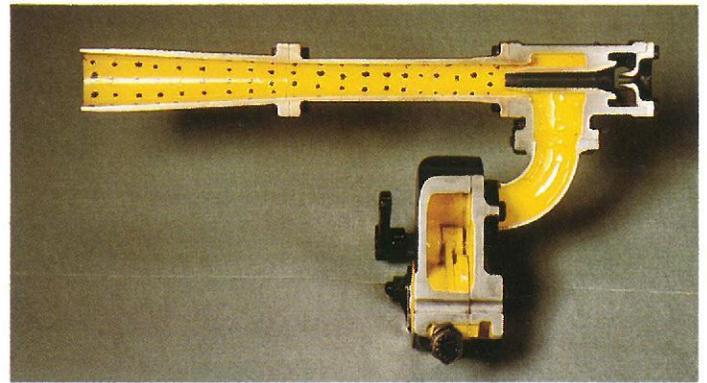
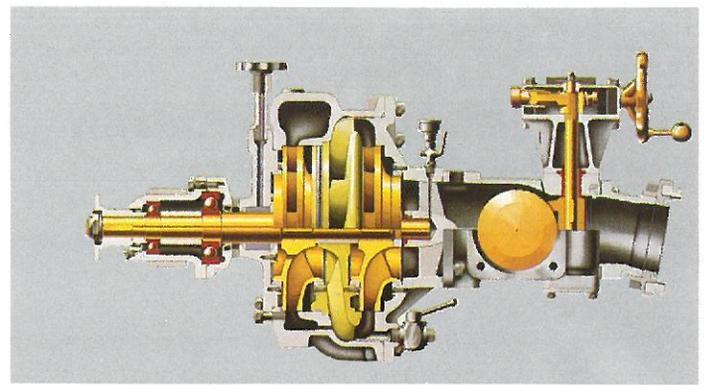


9. MAGIRUS-Vorteil: Der niedrige Pumpeneinbau erleichtert die Bedienung!

Unsere Pumpen liegen besonders niedrig im Grundrahmen. Also liegen auch die Bedienungs- und Kontrollelemente niedrig und sind für den Maschinisten übersichtlich und griffgünstig.

Übrigens – weil wir geflanschte Rohrverbindungen verwenden, kann die Pumpe bei Bedarf leicht und schnell aus- und eingebaut werden.





10. MAGIRUS-Vorteil: Pumpen-Entlüftung mit dem leistungsstarken, wartungs- freien Auspuff-Ejektor!

Warum kompliziert entlüften, wenn's auch einfacher geht!
Unsere Entlüftung arbeitet – ohne Wasser, ohne Öl und
ohne mechanischen Verschleiß – nach dem Prinzip der
Strahlpumpe. Allein mit den Motorabgasen. So einfach wie
die Motorbremse beim LKW.

Die Vorteile liegen klar auf der Hand:

- Konstruktiv einfache Ausführung, wenig Einzelteile.
- Keine Teile, die sich während des Ansaugvorganges bewegen, bzw. aufeinander gleiten, daher kein Verschleiß.
- Keine Wartung erforderlich.
- Völlig unempfindlich gegen Frost und einströmendes Wasser. Der Ejektor reinigt sich bei durchströmendem Wasser von selbst.
- Benötigt kein vorgeschaltetes Sicherheitsventil mit Sieb, um das Eindringen von Wasser und Schmutz zu verhindern. Großer Vorteil bei Schmutzwasser!
- Drehzahlfest, da keine beweglichen Teile.
- Gute Saugleistung bis über 9 m Saughöhe.
- Gute Saugleistung bei langen Absaugleitungen.
- Kein Rückgang der Saugleistung nach längerer Betriebszeit.

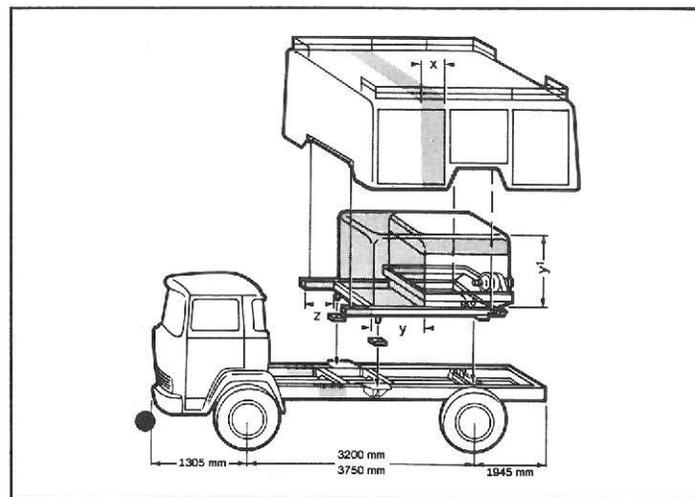
Wir bauen den MAGIRUS-Ejektor ein- und zweistufig. Er ist in allen unseren Lösch-Fahrzeugen und Tragkraftspritzen eingebaut.

11. MAGIRUS-Vorteil: Die problemlose Tank-Aufbaukombination bei TLF 8, TLF 16, LF 16 und Tro TLF 16.

Wassertank, Pumpen- und Geräteräume sind über einen gemeinsamen Grundrahmen elastisch mit dem Fahrgestell verbunden.

Die Vorteile: Rahmenverwindungen schlagen nicht zum Aufbau und zum Tank durch. Unerwünschte Bewegungen der Baugruppen gegeneinander gibt es nicht. Also werden Tank und Aufbau auch beim Einsatz in schwierigem Gelände geschont, Rolläden und Lagerungen verspannen sich nicht.

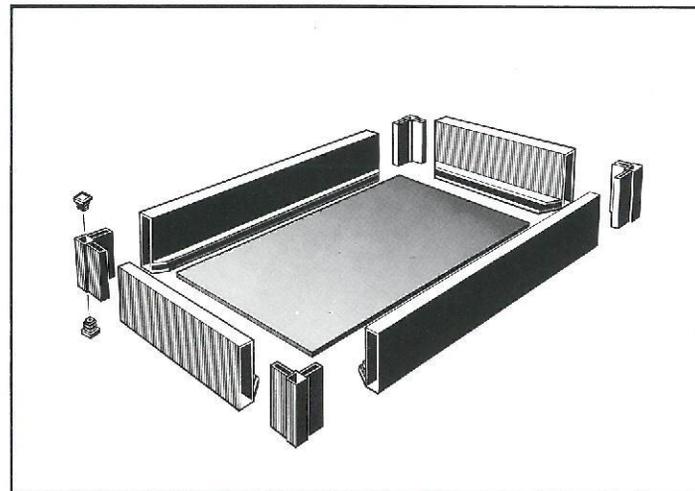
Die Tanks werden aus glasfaserverstärktem Kunststoff hergestellt. Resultat: Sie sind korrosionsfest und wartungsfrei.



12. MAGIRUS-Vorteil: Der Geräteaufbau. Grundsolide, praxisgerecht und leicht!

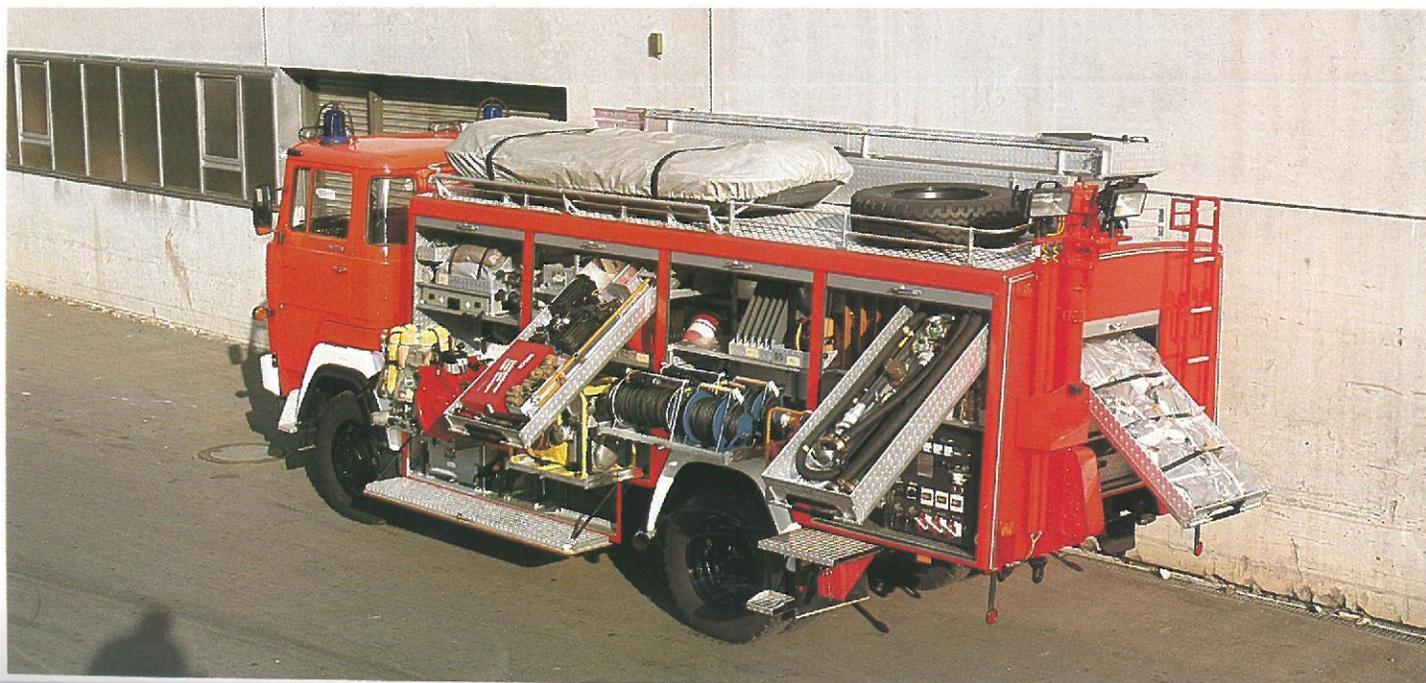
Feuerwehr-Fahrzeuge müssen viel Ausrüstung und Zuladung aufnehmen. Müssen praktisch, handgerecht und robust sein. Für harte Einsätze und lange Zeit. Deshalb brauchen sie grundsolide Geräteaufbauten und so leicht wie möglich.

Unsere Geräteaufbauten sind in stabiler, handwerklich solider Leichtbauweise hergestellt und elastisch auf dem Fahrzeugrahmen gelagert. Die Verwendung von Aluminium schafft Gewichtsreserven für Ausrüstung und Zuladung. Die elastische Aufhängung schützt die Ausrüstung vor Verwindungen und Fahrbahnstößen.



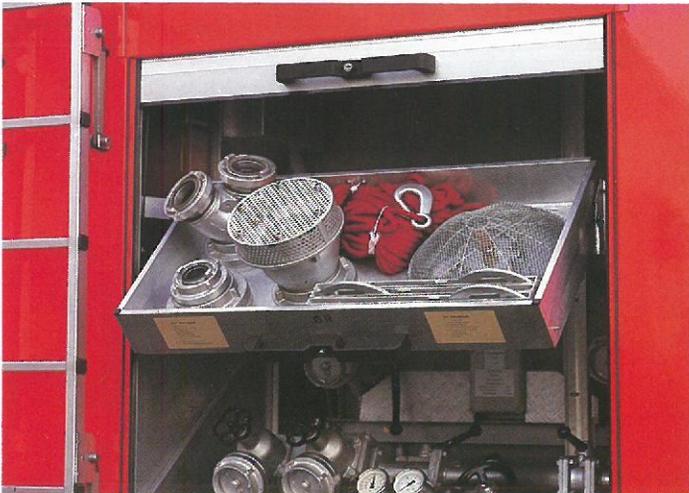
Die Geräteaufbauten sind zusätzlich mit Hohlraumkonservierung und Unterbodenschutz für eine lange Lebensdauer gesichert.

Unsere Feuerwehr-Fahrzeuge haben nach der Norm ideal aufgeteilte und praxisgerechte Geräteräume.





Bei MAGIRUS tappen Sie nicht im dunkeln. Als Sonderwunsch haben wir eine Beleuchtung für die Saugschlauchlagerung. Bei Nachteinsätzen ist dies eine wertvolle Hilfe.



Die Schubladen zeichnen sich durch hohe Festigkeit und gutes Design aus. Bemerkenswert ist das Konstruktionsprinzip, welches eine einfache Fertigung erlaubt und trotz höherer Stabilität ein geringeres Eigengewicht gegenüber bisher bekannten Schubfächern hat (siehe auch Grafik auf der gegenüberliegenden Seite).



Die Betätigung des Schubladen-Verschlusses erfolgt durch den neuen Doppelhandgriff. Dieser Doppelhandgriff hat mehr Freiraum zum Greifen, auch mit Handschuhen. Wie Sie sehen, haben Rolläden und Schubladen dieselben Doppelhandgriffe und dasselbe Verschlusssystem.



MAGIRUS-Autronik – Ihr zweiter Maschinist!

Wenn der Maschinist beim Lösch- und Rettungseinsatz plötzlich einspringen muß, erledigt seine Arbeit die MAGIRUS-Autronik.

Sie regelt automatisch den Wasserdruck der Feuerlösch-Kreiselpumpe auf den Wert, welcher für den Monitor, die Schlauchhaspel oder die Druckabgänge vorher vom Maschinisten eingestellt wurde.

Sie schützt die Anlage vor zu hohem Wasserdruck, denn sie regelt die Drehzahl des Antriebsmotors so schnell, daß den Schläuchen nichts passiert.

Sie schaltet automatisch die Ansauginrichtung ein, wenn es der Pumpe an Wasser mangelt. Sie hält die Anlage auf dem von Ihnen vorgewählten Druck.

Bei der neuen Aluminium-Aufstiegsleiter muß keine Verriegelung mehr betätigt werden. Das Dach kann mühelos und bequem bestiegen werden. Eine besondere Vorrichtung verhindert das Hängenbleiben bei offenen Hosenbeinen an den oberen Leiterholmen.



Löschgruppen-Fahrzeuge DIN 14 502 und DIN 14 530. MAGIRUS LF 8 – Beladeplan 1. Unser kleinstes LF 8!

Fahrer- und Mannschaftsraum für 1 Fahrer und 8 Mann. Mit vorgebauter zweistufiger Feuerlösch-Kreiselpumpe FP 8/8 mit Einhebelbedienung und einstufigem Auspuff-Ejektor. Leicht entnehmbare Tragkraftspritze auf Schlitten im Heck. Frontlenker-Fahrgestell, Motorleistung 64 kW (87 PS).

MAGIRUS LF 8 – Beladeplan 2. Der größere Bruder!

Durch größeren Radstand und längeren Aufbau größer als das LF 8-1. Daher mehr Raum für Ausrüstung und weitere Gewichtsreserven. Frontlenker-Fahrgestell, Motorleistung 64 kW (87 PS).

MAGIRUS LF 8 Allrad – Beladeplan 2. Kommt mit seinen 130 PS überall durch!

Ein LF 8 das keine Gelände-probleme kennt, mit jeder Steigung fertig wird und durch seinen kurzen Radstand enorm wendig ist. Feuerlösch-Kreiselpumpe FP 8/8 vorn im Fahrerhaus eingebaut. Einhebelbedienung und Automatik-entlüftung.





MAGIRUS LF 16. Das tausendfach bewährte Löschgruppen-Fahrzeug!

Das MAGIRUS-LF 16 gibt es mit Straßen- oder Allrad-Fahrgestell. Großer Fahrer- und Mannschaftsraum für 1 Fahrer und 8 Mann. Kurzer Radstand und starker Motor sind ideale Voraussetzungen für die große Zahl verschiedener Einsatzmöglichkeiten. Ausgestattet mit leistungsfähiger Feuerlösch-Kreiselpumpe FP 16/8 mit Automatikschaltung und Automatikentlüftung, 1200 l-Wassertank, Schnellangriffseinrichtung, Motorleistung 141 kW (192 PS)!

MAGIRUS LF 16 TS: Für Wasserförderung über lange Wegstrecken!

Das LF 16 TS - Beladeplan 1, ist das universell einsetzbare wendige Allradfahrzeug. Mit der MAGIRUS-Tragkraft-spritze TS 8/8 und der starken vorn im Fahrerhaus eingebauten Feuerlösch-Pumpe FP 16/8 mit Einhebelbedienung und Automatikentlüftung wird schnell viel Löschwasser zur Verfügung gestellt. Motorleistung 96 kW (130 PS)!

MAGIRUS LF 16 TS - Beladeplan 2: Noch mehr Ausrüstung!

Das LF 16 TS - Beladeplan 2, ist das vielseitige Fahrzeug für den Einsatz von viel Wasser und zur Durchführung technischer Hilfeleistung. Der Fahrer- und Mannschaftsraum für 1 Fahrer plus 8 Mann ausgelegt. Feuerlösch-Kreiselpumpe FP 16/8 vorn im Fahrerhaus eingebaut, mit Einhebelbedienung und Automatikentlüftung. Motorleistung 141 kW (192 PS).

MAGIRUS LF 24. Ein Alleskönner unter den Löschgruppen-Fahrzeugen.

Kein anderes Löschgruppen-Fahrzeug kann soviel wie das LF 24. Es stellt sofort aus seinen Tanks Wasser oder Schaum über seine Schnellangriffseinrichtung bereit. Es hat die leistungsstarke Feuerlösch-Kreiselpumpe FP 16/8 mit Automatikentlüftung für große Wassermengen.



Der eingebaute 20 kVA Generator stellt genügend Strom zur Verfügung, um über die Flutlichtscheinwerfer am ausfahrbaren Lichtmast die Einsatzstelle auszuleuchten. Hilfeleistungs-Ausrüstung. Zusätzlich können damit genügend elektrische Arbeitsgeräte angetrieben werden. Starke Seilwinde. Motorleistung 171 kW (232 PS)!



Tanklösch-Fahrzeuge nach DIN 14 502 und 14 530: MAGIRUS TLF 8/18 1500 l und 2700 l. Die schnellen Wasserträger!

MAGIRUS TLF 16: Mit dem starken 192 PS-Motor!

Das tausendfach bewährte MAGIRUS TLF 16 mit dem starken, robusten Motor. Es stellt der Feuerlösch-Kreiselpumpe FP 16/8 große Kraftreserven zur Verfügung. Mit der Automatikschaltung, der Automatikentlüftung, mit dem Löschwassertank von 2500 l, der Schnellangriffseinrichtung, seinem großen Fahrer- und Mannschaftshaus (1 Fahrer plus 5 Mann) ist es das starke Rückgrat für jeden Löschzug. Motorleistung 141 kW (192 PS).



Unsere TLF 8/18 mit 1500 l und 2700 l Wasser (abweichend von der Norm) sind schnell und wendig. Als Allradfahrzeuge erreichen sie auch schwierige Einsatzorte. Mit ihrer Truppbesetzung und ihren einfachen Bedienelementen sind diese Fahrzeuge ideal als Vorausfahrzeug einsetzbar.

Feuerlösch-Kreiselpumpe FP 8/8 mit Automatikentlüftung. Motorleistung 96 kW (130 PS).

MAGIRUS Tro TLF 16: 1800 l Wasser und 750 kg Pulver!

Dieses für den schnellen Angriff ausgelegte Fahrzeug liefern wir mit Allradantrieb. Mit seinem großen Wassertank, der 750 kg-Pulver-Löschanlage, Schnellangriffseinrichtungen für Wasser und Pulver und mit der transportablen Schaumausrüstung ist es für die verschiedensten Brandfälle gerüstet. Feuerlösch-Kreiselpumpe FP 16/8 mit Automatikschaltung und Automatikentlüftung. Motorleistung 141 kW (192 PS).



MAGIRUS TLF 24/50: Das autarke Löschesystem!

Überall, wo sofort große Mengen Wasser oder Schaum über große Wurfweiten eingesetzt werden müssen, ist das TLF 24/50 unentbehrlich:

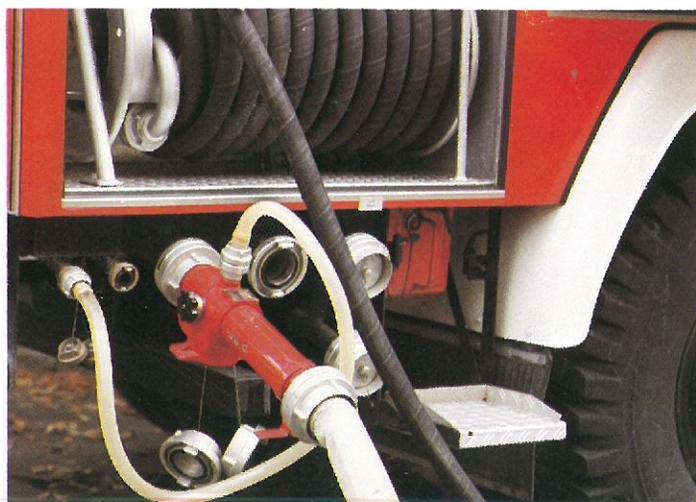
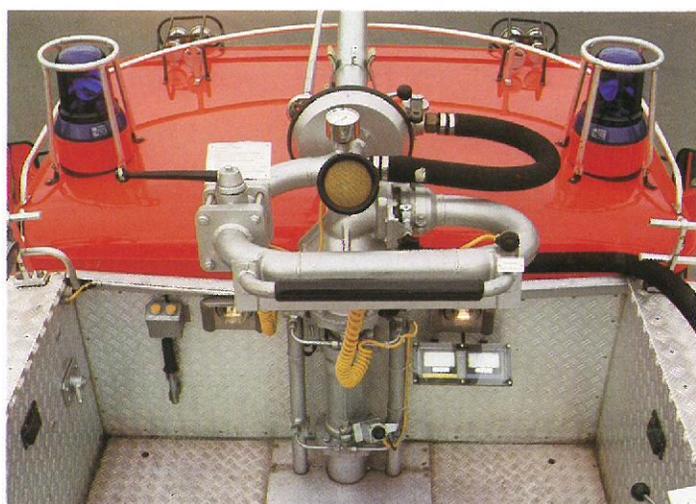
Bei Fahrzeugbränden auf Straßen und Autobahnen, bei Flächen-, Wald- und Buschbränden.

Hier zeigen sich die besonderen Vorteile dieses modernen, autarken Löschesystems: Großer Wassertank (5000 l), großer Schaummitteltank (500 l), die hohe Leistung der Feuerlösch-Kreiselpumpe FP 16/8 mit Automatikentlüftung, das Wendestrahrohr für Wasser und Schaum und die Schnellangriffseinrichtung.

Fahrerhaus für 1 Fahrer plus 2 Mann.

Motorleistung 171 kW (232 PS).

Die Standmulde ist 1,44 m breit, 60 cm tief und 1 m lang.





RW 2

Rüstwagen nach DIN I4502 und I4555

MAGIRUS RW 1: Viele Rettungsgeräte auf kleinstem Raum!

Der MAGIRUS RW 1 mit 12,5 kVA-Generator, Lichtmast, 50 kN-Zugvorrichtung und mitgeführten Rettungsgeräten ist kurz, leicht, wendig und hat Allradantrieb. Truppfahrerhaus für 1 Fahrer plus 2 Mann. Motorleistung 96 kW (130 PS).

MAGIRUS RW 2: Viele Rettungsgeräte und große Platz- und Gewichtsreserven für Zusatzausrüstung.

Der MAGIRUS RW 2 führt die Normalausrüstung und dazu eine Ölwehr- und Wasserrettungsausrüstung mit. Fest eingebaut: 50 kN-Zugvorrichtung, 20 kVA-Generator, Lichtmast mit 3 x 1000 W-Scheinwerfer. Motorleistung 141 kW (192 PS).

MAGIRUS RW 3: Unser Schwerster.

Noch stärker: 171 kW (232 PS)! Frontlenker-Fahrgestell. Mit 150 kN-Seilwinde. Lichtmast mit 3 x 1000 W-Scheinwerfer.



RW 1



RW 3

MAGIRUS-Drehleiter DLK 23-12 VARIO: Die überlegene 30 m-Leiter!

Diese Leiter ist die konsequente Weiterentwicklung der berühmten MAGIRUS DL 30!

Die Vario-Abstützung:

Eine MAGIRUS-Entwicklung! Einzel ausfahrbare, sehr stabile Vierkantrohre arbeiten mit stufenlos variablen Stützbreiten zwischen 4,5 und 2,5 m!

Die gleitende Ausladungssteuerung schaltet automatisch bei verschiedenen Stützbreiten die Sicherheitseinrichtung am Benutzungsfeldanzeiger auf die jeweils zulässige Ausladungswerte um.

Die Vario-Abstützung sorgt für geringeren Bodendruck. Die Hinterräder werden nicht ausgehoben, überwacht durch Raddruck-Sensoren. Die Federung der Hinterachse wird mit einer Feststelleinrichtung blockiert. Damit entstehen zusätzliche Lastverteilungspunkte auf Abstützungen und Räder. Die Leiter hat also mehr Stand-sicherheit – auch auf Kopfsteinpflaster, glatter oder schräger Standfläche, im Winterbetrieb.

Der breite Leitersatz und die hohe Umgurtung:

Breite und geschlossene Holmprofile geben dem neuen MAGIRUS-Leitersatz hohe Steifigkeit. Verbreiterte Kunststoffgleiter sorgen – trotz größter Ausladung – für geringe Flächendrücke zwischen den einzelnen Leiterteilen.

Das große Benutzungsfeld:

ist das Ergebnis der breiten Abstützung und des stabilen Leitersatzes.

Die Vario-Gasregulierung:

Sie ermöglicht Leiterbewegungen in verschiedenen Drehzahlbereichen. Betätigung durch Fußschalter, auch vom Korbsteuerstand aus. Vorteil: Geringe Geräuschkentwicklung und größere Feinfühligkeit der Steuerung.

Die beiden Rettungskorb-Versionen:

RK 180 HZ wird in Fahrstellung seitlich am Drehgestell mitgeführt und nur zum Einsatz von zwei Mann vorn an der Leiterspitze eingehängt.



RK 180 Vario. Dieser Rettungskorb kann dauernd einsatzbereit an der Leiterspitze mitgeführt werden. Im Fahrzustand wird er mit Einfahren der Vario-Abstützung automatisch horizontal geschwenkt. Er behindert dann die Sicht des Fahrers nicht. Der RK 180 Vario kann aber auch ausgehängt und seitlich am Drehgestell gelagert werden. Beide Rettungskörbe besitzen einen Steuerstand für sämtliche Leiterbewegungen mit stufenloser Regelung bis zur maximalen Geschwindigkeit. Beide Modelle tragen zwei Mann oder 180 kg. Beide arbeiten als hängende Körbe mit tiefem Schwerpunkt und hydraulischer Zwangssteuerung für die Senkrechtheitsstellung. An beiden Körben können ein Wendestrahrohr und Flutlichtscheinwerfer angebracht werden.



Und - beide Körbe bleiben auch bei Notbetrieb immer in ihrer senkrechten Stellung - eine Folge des tief liegenden Schwerpunkts!

Automatische Seiteneinstellung bei allen Aufrichtewinkeln. Also liegen die Leitersprossen immer waagrecht!

Hauptsteuerstand mit Sitz für den Bedienungsmann.

Anzeige der Sprossengleichheit.

Freies Steigfeld, hohe Umgurtung, für sicheren Tritt und festen Griff.



Alle Sicherheitseinrichtungen wie z. B.: den als Sicherheitszentrale arbeitenden Benutzungsfeldanzeiger.

Er zeigt in verkleinertem Maßstab das Benutzungsfeld der Leiter optisch an - ergänzt durch zahlreiche Leuchtanzeigen.

Mit diesem Gerät sind alle elektrischen Sicherheitseinrichtungen verbunden. Hier werden die vom Aufrichtewinkel, der Stützbreite, der Leiterbelastung abhängigen, elektronisch ermittelten Werte koordiniert und verarbeitet. Wenn Grenzwerte erreicht sind, werden alle Leiterbewegungen automatisch abgeschaltet.



Überlastungssicherungen

Anstoßsicherung

Sicherung bei Leitungs- oder Rohrbruch

Optische und akustische Signale

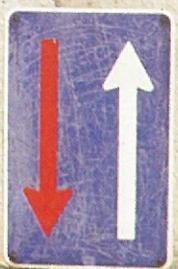
Wechselsprechanlage

Sonderausstattungen:

Krankentragenlagerung

Stromerzeuger, 2 Suchscheinwerfer u. a.





MAGIRUS DEUTZ

192

MAGIRUS DLK 23-12 niedrige Bauart.

Mit dieser 2,85 m niedrigen und 2,35 m schmalen 30 m-Drehleiter steht den Feuerwehren ein normgerechtes Gerät zur Verfügung, mit dem auch enge und niedrige Durchfahrten passiert werden können.

Neben diesen Vorteilen in Höhe und Breite und den bewährten Baugruppen der DLK 23-12, wie Vario-Abstützung, Benutzungsfeldanzeiger, Bedienungssitz, 4teiliger Leitersatz, bietet die DLK 23-12 niedrige Bauart noch folgende Vorteile:



Das Vario-Drehkranz-System mit dem Seitenausgleich, der gleich zu Beginn der Leitermanöver die Leiter so ausreguliert, daß sie sich später immer auf einem horizontal liegenden Drehkranz dreht und nicht mehr nachregulieren muß.

Noch einfachere Bedienung mit nur 2 Hebeln und Anordnung des Benutzungsfeldes in Blickrichtung des Maschinisten zur Leiterspitze.

Die Zeitersparnis, kurze Wege, keine Korbrüstzeit, Direkteinstieg vom Boden.

Optimale Fahreigenschaften durch vollautomatisches Fahrgetriebe und 188-kW-Motor (256 PS) serienmäßig sowie sehr niedrige Schwerpunktlage.

Das Truppfahrerhaus für 3 Mann hat einen bequemen, niedrigen Einstieg und optimales Sichtfeld und Fahrer-Position.

Sonderausstattungen:

Krankentragenlagerung, Stromerzeuger, 2 Suchscheinwerfer u. a.





MAGIRUS-Drehleiter DL 23-12 Standard. Die preisgünstige 30 m-Leiter!

Sie entspricht voll den Normen DIN 14 502 und 14 701. Sie ist das ideale Rettungsgerät für Feuerwehren mit kleinem Geldbeutel.

Fahrgestell:

Frontlenker-Straßen-Fahrgestell Typ 160 M 11 F.

Fahrerhaus:

Geräumiges Truppfahrerhaus für 1 Fahrer plus 2 Mann.

Leitersatz:

4teilig, breit und steif mit freiem Durchstieg, kann voll ausgefahren bis auf + 75° aufgerichtet werden. Seiteneinstellung bei allen Aufrichtwinkeln wirksam.

Fahrzeugabstützung:

Gute Standsicherheit der Leiter wird erreicht durch Federabstellung der Hinterachse sowie hydraulisch schräg ausfahrbare Abstützungen.

Benutzungsfeldanzeiger als Sicherheitszentrale.

Zentraler Bedienungsstand mit Sitz.



MAGIRUS DL 18: Unsere große Kleine!

Die DL 18 ist die kleinste aller MAGIRUS-Drehleitern. Mit nur 5,3 t zul. Ges.-Gewicht und ihrer niedrigen Bauhöhe – Basis Fahrgestell ist der 90 M 5,3 – operiert die DL schnell und wendig.

Leitersatz:

3teilig, kann von 0° bis 75° aufgerichtet werden.

Sicherheitseinrichtungen:

Standsicherheit durch Federabstellung an der Hinterachse und zwei handbetätigte Spindelabstützungen.

Endbegrenzung zum Aufrichten, Ausfahren, Einfahren der Leiter. Bei Erreichen der Endstellung Glockensignal.

Belastungsanzeiger.

Manuell betätigte Seiteneinstellung, Gradmesser mit zulässigen Auszuglängen in den jeweiligen Aufrichtwinkeln.

Sonderausstattungen:

Montagekorb.

Servounterstützung für kräfteschonendes Aufrichten und Ausfahren.



Anhängeleiter nach DIN I4703.

MAGIRUS-Anhängeleiter AL 18: vieltausendfach bewährt!

Diese Leiter kann mit Zugfahrzeug und am Einsatzort leicht von Hand bewegt werden. Sie hat ein breites, freies Steigfeld.

Leitersatz

3teilig. Steighöhe 18 m. Hochwertige Stahlprofile.

Betätigung mit Handkurbel.

Sicherheitseinrichtungen

Endbegrenzung – Glockensignal.

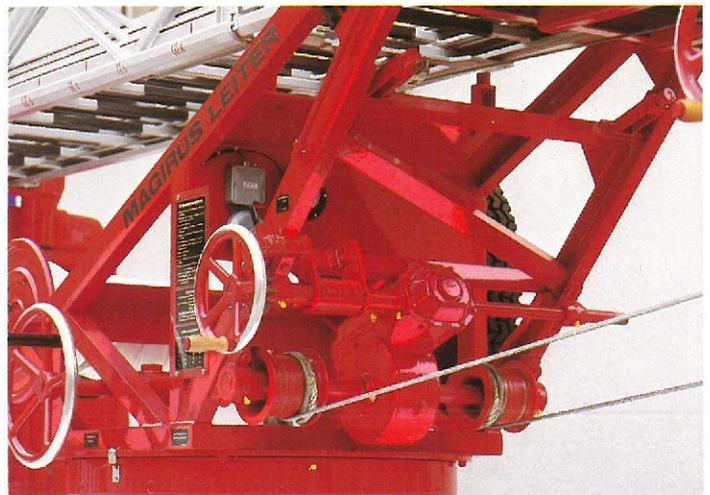
Gradmesserskala für Aufrichtewinkel, Seitenneigung, zulässige Auszuglängen und Belastung an der Leiterspitze. Seitenausgleich bis 6°. Feststellung der Achsfederung. Breite Abstützung.

Fahrgestell

Stabiles Stahlprofil. Einachsiger.

Sonderausstattung:

Bis 1000 V isolierter Montage-Korb.





SW 2000

Schlauchwagen nach DIN 14 502 und 14 565.

MAGIRUS-SW 1000.

Kompakter, wendiger Schlauchwagen. Er führt insgesamt 1000 m B-Schläuche und zusätzlich C-Schläuche mit.

MAGIRUS-SW 2000. Der Allrad-Transporter für große Schlauchmengen!

Der MAGIRUS-SW 2000 ist ein wichtiges Hilfsfahrzeug für große Löscheinsätze und zur Wasserförderung über weite Strecken.

Er führt insgesamt ca. 2000 m B-Schläuche und zusätzlich C-Schläuche mit. Die B-Druckschläuche sind teils gerollt, teils aneinandergeschnitten auf Schlauchschiebern und in Längsfächern gelagert. Sie können auch während der Fahrt einzeln oder in 2 Parallel-Leitungen nach hinten abgezogen werden.

Fahrgestell F 192 D 11 FA.

Motorleistung 141 kW (192 PS).



SW 1000



SW 2000



**Tragkraftspritzen-
Anhänger nach DIN 14 520
und 14 503.**

**MAGIRUS TSA.
Für Handzug und zum
Anhängen an geeignete
Zugfahrzeuge.**

Der MAGIRUS TSA ist mit seiner umfangreichen Aus-
rüstung und der bewährten MAGIRUS TS 8/8 das ideale
Grundgerät für Feuerwehren.

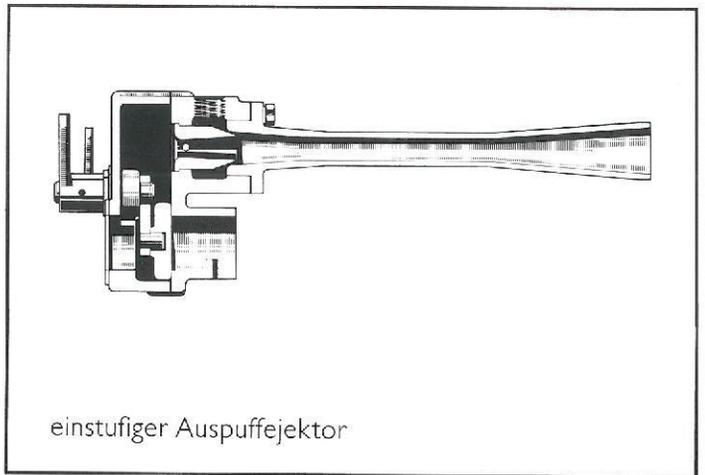
**Tragkraftspritzen-
Fahrzeuge nach DIN 14 502
und 14 530.**



**MAGIRUS-TSF Ford und
VW LT 31:
Die schnellen Kleinlösch-
Fahrzeuge!**

Beide Fahrzeuge führen die MAGIRUS-Tragkraftspritze
TS 8/8 und die notwendige feuerlöschtechnische Ausrü-
stung mit und bieten einer Löschstaffel (1 Fahrer und
5 Mann) Platz.

MAGIRUS-Tragkraftspritzen nach DIN 14410. Bewährt und zuverlässig.



MAGIRUS TS 2/5:

Eine Tragkraftspritze mit geringem Gewicht und hoher Leistung. Luftgekühlter 2-Takt-ILO-Motor mit 4,4 kW (6 PS). Einstufige Feuerlösch-Kreiselpumpe FP 2/5.



MAGIRUS TS 4/5:

Kompakte Tragkraftspritze mit hoher Leistung. Luftgekühlter Einzylinder-Zweitakt-Otto-Motor mit 9,5 kW (13 PS). Einstufige Feuerlösch-Kreiselpumpe FP 4/5.



MAGIRUS TS 8/8:

Eine Tragkraftspritze, die als Standard-Gerät insbesondere der freiwilligen Feuerwehr bezeichnet werden kann.

Luftgekühlter 23 kW VW-Industriemotor und Feuerlösch-Kreiselpumpe FP 8/8 mit Einhebelbedienung.





Wechsellader-Fahrzeuge mit Abrollbehälter nach DIN 14 505.

Wechselaufbau-System: Ein Trägerfahrzeug für viele verschiedene Aufbauten!

MAGIRUS bietet Feuerwehren ein neues Fuhrpark- und Einsatzkonzept: Ein Fahrgestell mit Truppfahrerhaus und Meiller-Abroll-Kipper transportiert – je nach Einsatzzweck – verschiedene Aufbauten. Sie können bei Bedarf am Einsatzort abgesetzt werden oder auf dem Fahrzeug verbleiben.

Motorleistung 188 kW (256 PS).

Lieferbare Wechsel-Aufbauten:

Tankaufbau 5000 l mit Geräteraum.

Geräteaufbau mit Alu-Rollläden. Zur Einrichtung als Geräte-, Schlauch-, Ölwehraufbau u. a.

Behälteraufbau. Auch mit angebautem Ladekran.

Zum Transport sperriger oder schüttbarer Güter.

Aufbauten für Strahlen-Atemschutz, Funk, Einsatzleitung u. a.



13. MAGIRUS-Vorteil: Niedriger Wartungsaufwand – hohe Einsatzbereitschaft!

Je weniger ein Feuerwehr-Fahrzeug gewartet werden muß, umso größer ist seine Einsatzbereitschaft!

MAGIRUS-Feuerwehr-Fahrzeuge haben viele wartungs- freie, wartungsfreundliche und bedienungsfreundliche Teile:

alle MAGIRUS-Feuerwehr-Fahrzeuge:

- die wartungsfreie Luftkühlung
- die wartungsfreien Schub- und Spurstangen
- die wartungsfreundliche Lenkhydraulik
- die wartungsfreundliche Federaufhängung

alle MAGIRUS-Drehleitern:

- die wartungsfreie Elektronik
- die einfache Fehlersuche durch Steckkartenwechsel
- die wetterunabhängigen, berührungslosen Schalter
- den einfachen Hydraulik-Ölwechsel
- wenige Schmierstellen
- problemloser Ausfahrtrieb mit Seilwinde
- gute Zugänglichkeit zu allen Leiterelementen

alle MAGIRUS-Feuerlöschfahrzeuge:

- wartungsarme, kavitationsfreie Pumpen mit niedriger Drehzahl
- wartungsfreie Entlüfter
- wartungsfreie GFK-Tanks
- wartungsfreie Alu-Rollläden
- wartungsfrei auf Rollen gelagerte Schubladen





14. MAGIRUS-Vorteil:

Der Komplett-Service für Fahrgestell, Motor, Aufbau, Leiter, Pumpen und feuerwehrtechnische Ausrüstung.

Nur MAGIRUS-DEUTZ übernimmt komplett für das ganze Fahrzeug Service, Wartung und Pflege!

Denn – wir sind und fühlen uns für das ganze Feuerwehr-Fahrzeug und -Gerät verantwortlich. Darum machen wir Ihnen dieses Angebot:

Durch den Abschluß eines Service- und Wartungsvertrages mit uns haben Sie die Sicherheit permanent einsatzbereiter Feuerwehr-Fahrzeuge!

Wir haben eine eigene Gruppe perfekt aufeinander eingespielter Kundendienst-Spezialisten für weltweite Einsätze. Die neben dem Service auch größere Reparaturen vor Ort – auch bei älteren Modellen – ausführen.

Wir schulen Ihre Männer an unseren Feuerwehr-Fahrzeugen. Entweder bei uns im Werk Ulm. Oder unsere mobilen Schulungsgruppen kommen direkt zu Ihnen!

Wo immer Sie sind.

Unser Schulungszentrum veranstaltet pro Jahr über 25 kostenlose Lehrgänge. Bei Interesse fragen Sie unsere Abteilung Kundendienst. Sie gibt Ihnen gerne Auskunft.





15. MAGIRUS-Vorteil: Die Qualitätskontrolle.

Wohl kaum ein anderer Hersteller von Feuerwehr-Fahrzeugen arbeitet mit so umfangreichen, so ausgefeilten Qualitätskontrollen. Mit separaten Prüfständen für jedes Aggregat, jede Baugruppe, für die Details.

Keine Pumpe, kein Auspuff-Ejektor, keine Hydraulik, keine Leiter, die nicht gründlich auf Herz und Nieren überprüft worden wäre.

16. MAGIRUS-Vorteil: Die niedrigen Folgekosten!

Nicht nur feuerwehrtechnische Vorteile sprechen für MAGIRUS-Feuerwehr-Fahrzeuge! Wir tun alles, um auch die Kosten nach dem Kauf so gering wie möglich zu halten.

Erreicht wurde das durch enge Zusammenarbeit von Spezialisten für Fahrgestell, Motor, Aufbau, feuerwehrtechnische Einrichtung, Drehleiter, Service und Wartung – schon in der Planungs- und Konstruktionsphase!

Komplett-Service- und Wartungsverträge, unser Baukasten-System und die zukunftssichere Konzeption aller Bauteile.

MAGIRUS-Feuerwehrrfahrzeuge haben – bei Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungs- und Service-Arbeiten und Intervalle – besonders niedrige Folge- und Unterhaltskosten!



17. MAGIRUS-Vorteil: Als einziger Hersteller in Europa haben wir ein eigenes Feuerwehr- Fahrzeug-Testgelände!



Fahrzeuge, die unsere harten Tests unversehrt überstehen, sind reif für den Einsatz. Keine Praxis kann härter sein.

Dabei geht es nicht allein um Fahrgestell-Tests. Wir prüfen genauso hart den Aufbau, die Unterbringung der Ausrüstung, die Straßenlage - bei voller Beladung in engsten Kurven und hoher Geschwindigkeit.

Die Staub- und Wasserdichtigkeit sowie die Steigfähigkeit.

Das kommt Ihnen zugute! Denn Fehler, die wir hier finden, werden ein für allemal beseitigt. Zugunsten der ganzen Serie.

Übrigens... wir bauen auch



Die in diesem Prospekt gezeigten Fahrzeuge und Geräte entsprechen nicht immer dem Serienumfang.

MAGIRUS-DEUTZ AG
Unternehmensbereich Brandschutz
Postfach 27 40

D-7900 Ulm

P-NF-2/83 d

Printed in the Federal Republic of Germany

IVECO

MAGIRUS

Unternehmensbereich Brandschutz